

## RAHMENPROGRAMM

Ostermontag **KUNSTGESPRÄCH MIT MANFRED MOHR**  
17.04.2017  
11 Uhr

Mittwoch **VORTRAG DIGITALE KUNST**  
03.05.2017  
18 Uhr  
Der Begriff Digitale Kunst, der seit den 1990er Jahren gebräuchlich ist oder Digitalkunst, wird nicht selten gleichbedeutend mit Computerkunst gebraucht. Es handelt sich um Sammelbegriffe für Kunst, die digital mit dem Computer erzeugt wird. Im engeren Sinn gemeint ist Kunst, die nur durch die spezifischen Eigenschaften digitaler Medien möglich geworden ist, zum Beispiel die Zählbarkeit aller Information, ihre Trennbarkeit von einem bestimmten Datenträger oder den Einsatz von Algorithmen.  
Die Kunsthistorikerin Regina M. Fischer spürt diesen Begrifflichkeiten und den künstlerischen Positionen, die darunter subsumiert sind, nach und versucht einen Überblick über wichtige Werke der Digitalkunst zu geben.

Sonntag **FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG**  
18.06.2017  
11 Uhr  
Mit der Kuratorin Regina M. Fischer

Sonntag **FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG**  
02.07.2017  
16 Uhr  
Mit der Kuratorin Regina M. Fischer

Eintritt: frei / Eintritt Führungen und Veranstaltungen:  
5 € / ermäßigt 3,50 €  
Mitglieder des Freundes- und Förderkreises der Pforzheim  
Galerie e.V. haben zu allen Veranstaltungen freien Eintritt.  
Führungen für Schulklassen: Fon 07231.393779

### PFORZHEIM GALERIE

Bleichstraße 81  
75173 Pforzheim  
Fon 07231.393779  
[www.kultur.pforzheim.de](http://www.kultur.pforzheim.de)  
Mi und Sa 14–17 Uhr  
So 10–17 Uhr



# MANFRED MOHR VOM RHYTHMUS ZUM ALGORITHMUS

09 04 — 02 07 2017

PFORZHEIM   
**GALERIE**

Der gebürtige Pforzheimer Manfred Mohr (geb. 1938) gilt als Pionier der Digitalkunst.

In den späten 1950 Jahren, als Mohr die Pforzheimer Kunst- und Werkschule besuchte, entstanden erste künstlerische Arbeiten im Stile der Zeit und vor allem war er damals ein sehr aktiver Jazzmusiker. Bereits 1969 setzte Manfred Mohr den Computer ein und entwickelte seine algorithmische Kunst.

Nach Aufhalten in Barcelona und Paris, wo er an der École des Beaux-Arts, Lithographie studierte, wurde New York 1981 zu seinem Lebensmittelpunkt. Manfred Mohr war 1968 Mitbegründer des Seminars »Kunst und Informatik« an der Universität Vincennes in Paris und hatte im »ARC – Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris« 1971 die erste Einzelausstellung in einem Museum mit »Arbeiten, die vollständig von einem digitalen Computer berechnet und hergestellt waren«.

Der Künstler erhielt zahlreiche bedeutende Auszeichnungen und wird weltweit in bedeutenden Einzelausstellungen gewürdigt.

In Pforzheim zeigt Manfred Mohr einen Querschnitt seines Schaffens – von den Anfängen bis hin zu aktuellen Arbeiten.

# MANFRED MOHR VOM RHYTHMUS ZUM ALGORITHMUS

09 04 — 02 07 2017

## ZUR ERÖFFNUNG

am Sonntag, 09. April um 11.30 Uhr  
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

## BEGRÜSSUNG

Gert Hager,  
Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim

## EINFÜHRUNG

Regina M. Fischer,  
Kuratorin

## MUSIK

Helmut Dinkel, Saxophone  
Rudolf Theilmann, Schlagzeug